

Die digitale Schulandacht

Zum Abschluss des Schuljahres 2020

Geschafft!

(Von Rosemarie Mutschler)

Endlich geschafft! Auch dieses Schuljahr ist zu Ende gegangen. Es ist vorbei, obwohl wir zwischendrin nicht wussten, wie es weitergehen soll. So vieles, was bisher selbstverständlich war, ist in den letzten Monaten in Rekordgeschwindigkeit in Frage gestellt worden. Freunde treffen, Familie besuchen, morgens in die Schule, nachmittags heim, dann mehr oder weniger Hausaufgaben, zwischendurch kurz lernen und in den Ferien einfach mal gar nichts für die Schule tun: Vieles von dem, was unserem Alltag bisher Form und Struktur gegeben hat, ist weggefallen.

Das war natürlich schon auch mal ganz spannend: In der langen Zeit von März bis Mai haben wir fast ohne den gewohnten (Schul-)Alltag gelebt – und so vielleicht auch manche neue, gute Erfahrung und Entdeckung in unserem Leben machen können. Und wir hatten keinerlei Notendruck; das war ein gutes Gefühl. Stattdessen haben wir uns vielleicht Zeit für etwas genommen, was wir lange vernachlässigt haben: Sport, Musik, ein gutes Buch oder ein Spiel in der Familie. Die meisten von uns haben schon lange nicht mehr so viel Zeit mit der eigenen Familie verbracht.

Trotzdem ist es schön, dass sich viele Dinge allmählich wieder ein bisschen vertrauter anfühlen. Ein paar Wochen halbnormalen Alltag haben wir hinter uns: Zwar mit Voranmeldung, aber man kann doch wieder ins Freibad. Zwar mit viel Vorsicht, aber wir kommen mit unseren Großeltern und Verwandten ganz in echt zusammen. Zwar mit Maske, aber in der Schule treffen wir wieder unsere Freunde und Freundinnen – so wird sogar der Schulalltag zu etwas Besonderem.

Unsere Andacht steht unter der Erkenntnis von Psalm 121: » **Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Er behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.**«

Unser Gehen und Kommen wird wieder normaler. Und ganz normal ist auch, dass wir uns auf die Sommerferien freuen!

Nicht wie die Oster- oder Pfingstferien dieses Jahr, die sich teilweise kaum vom Nichtunterricht davor und danach unterscheiden haben. Sondern so richtig – auch wenn die Unsicherheit bleibt, wo und wie wir diesen Sommer verbringen. Aber, egal, wie es weitergeht, wir dürfen uns von der Arbeit erholen.

In Psalm 121 heißt es: »**Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Der Herr behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.**«

Was bedeutet das für uns?

Gott ist da. Im Kommen und Gehen. Auf all unseren Wegen. Er beschützt uns. Gott lässt uns auch in schwierigen Zeiten nicht alleine. Er ist immer an unserer Seite. Darauf dürfen wir uns fest verlassen. Gott ist uns nahe. Durch unseren gemeinsamen Glauben sind auch wir alle uns nahe.

»Der Herr behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.«

Gott behütet dich auch über das Schuljahr hinaus und in die Ferien hinein. Wo auch immer du deine Ferien verbringst, es gilt für uns alle: Gott begleitet uns auf unseren Wegen.

Er ist immer an deiner Seite auf all deinen Wegen, egal, ob bis nach Italien oder an den nächsten Badesee.

Denk immer dran: Du bist nicht allein!

Gebet:

Gott, wir freuen uns und sind dankbar, dass dieses Schuljahr zu Ende ist. Wir sind aber auch unsicher im Blick auf die Zukunft: Wie wird es nach den Sommerferien sein? Dürfen wir wieder alle gemeinsam in die Schule? Wir hoffen es und vertrauen darauf, dass du, Gott, für uns sorgst. Wir bitten dich für uns alle: Begleite uns durch die kommende Zeit, behüte und beschütze uns, damit wir im September alle wieder fröhlich, gesund und erholt in die Schule zurückkehren können. Amen.

Gottes Segen begleite dich in die Sommerferien:

Segen:

Gott segne dich und mache die Wege hell, die er dich führt.
Er lasse dich seine Nähe spüren, wenn du unsicher oder ängstlich bist.
Er öffne deine Augen und dein Herz für die Freude, die er dir schenkt.
Er stelle dir Menschen zur Seite, die dich verstehen.
Geh in Frieden und glaube fest, dass Gott dich begleitet und beschützt, wo immer du auch unterwegs seist.
Geh in Frieden und genieße es, nichts machen zu müssen, sondern einfach auszuspannen und dich zu erholen.
Geh in Frieden und spüre, wie schön es ist, Gottes Schöpfung zu entdecken und ihm dankbar zu sein.
So segne dich und behüte dich
Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.